



MOIN liebe Mitreisende!

Ich bin's wieder, Sina, eure Landtagsabgeordnete aus Jever. Diese Woche ging es für mich nach Hannover. Beim November-Plenum standen viele Gesetzesänderungen und Anträge zur Diskussion. Auch aktuelle Themen hatten dort einen festen Platz.

Gleich zwei Aktuelle Stunden – unsere und die der CDU – beschäftigten sich mit dem Ausbruch der **Vogelgrippe**. Während in unseren Redebeiträgen Lösungsvorschläge für Prävention und Resilienz im Vordergrund standen, zweifelte die Opposition das bestehende Seuchenmanagement an. Die grüne Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte schilderte eindrücklich, wo die Probleme liegen: Stand jetzt gab es 62 Ausbrüche seit Oktober, 52 davon in Ställen. Die einseitige Fokussierung auf eine allgemeine Stallpflicht bezeichnete Staudte demnach als falsch.

Stattdessen unterstützen wir Grünen den differenzierten Ansatz auf Kreisebene. Denn Hochrisikogebiete wie der Landkreis Celle sind hierbei anders zu betrachten als beispielsweise unsere Landkreise an der Küste. Als entscheidend nannte die Ministerin zudem das Wiederbelegungsverbot mit Küken während des aktuellen Ausbruches. Präventive Impfungen, Stallluftfiltrationen und bundesweite Konsequenzen sind nun das Ziel, um den Massentötungen betroffener



und gesunder Tiere zukünftig entgegenzuwirken.

Hitzig ging es auch beim Thema **Klimaschutz** zu. Denn immer wieder werden bestehende Klimaziele infrage gestellt. Doch Niedersachsen als hochbetroffenes Agrar- und Küstenland geht weiter voran. Die energiebedingten Treibhausgasemissionen wurden seit 1990 um 34 % gesenkt, dazu tragen auch Salzwiesen- und Moorvernässungs-Projekte bei uns bei. Energiesicherheit haben wir bei all dem jederzeit, wie Umweltminister Christian Meyer betonte. Unsere lange Reise hin zu mehr Klimaschutz hat er mit ein paar aktuellen Zahlen versüßt:



KI-generierte Illustration (DALL-E, erstellt mit ChatGPT)

⚡ 157 neue Windkraftanlagen, Mehrleistung 864 Megawatt in 2025 (Stand November); insgesamt 13,6 Gigawatt On- und 5,3 Gigawatt Offshore-Kraft in Niedersachsen

☀ 1,2 Gigawatt zusätzliche Leistung bei PV-Anlagen (Stand November)

💧 Wasserstoff-Investitionen: 4 Großelektrolyseure in Planung mit 820 Megawatt Leistung + 800 km langes Leitungsnetz; dafür 740 Millionen Euro aus Landesmitteln

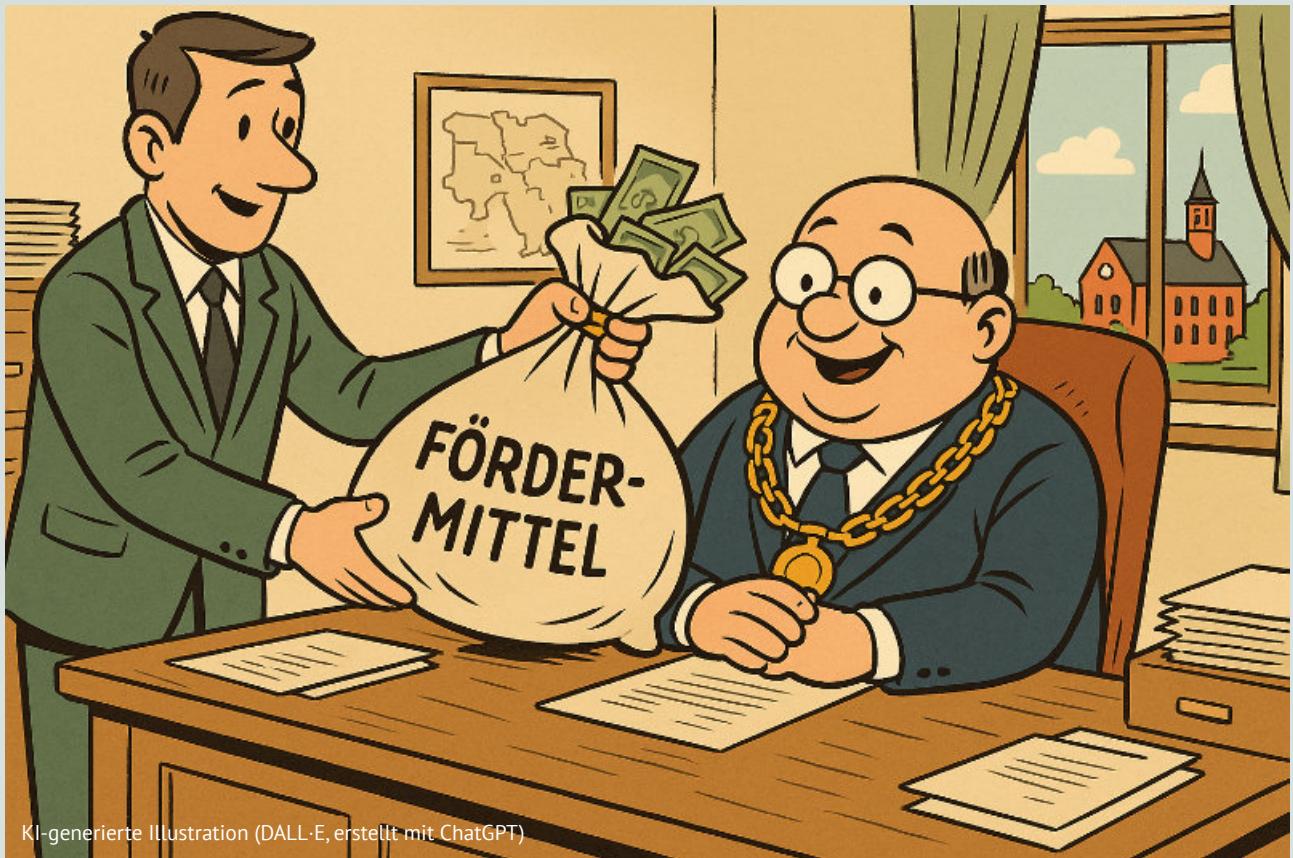
⚡ Absatz der Wärmepumpen bundesweit erstmals höher als Öl- und Gasheizungen; dafür etwa 1 Milliarde Euro Wirtschaftskraft allein in Niedersachsen investiert

➡ Über 16 Terrawattstunden Erneuerbare Energie wurden an andere Bundesländer exportiert

Wir verzeichnen in Niedersachsen das zweite

Jahr in Folge über 1% Wirtschaftswachstum durch die Energiewirtschaft und bleiben ganz vorne, was den Ausbau von Windkraftanlagen und Wasserstoffnetz angeht. Beispielsweise Storag Etzel plant, all seine Kavernen auf Wasserstoff umzustellen.

Eine Genehmigung für eine neue Windkraftanlage dauert in Niedersachsen dank des von uns eingeführten Vorrangs für Klimaschutzmaßnahmen in den Behörden im Schnitt 11,5 Monate – in Mecklenburg-Vorpommern sind es über 40 Monate. Dabei sei das Beteiligungsgesetz von Bürger*innen bei der Akzeptanz neuer Windkraftanlagen ein „echter Gamechanger“, so der Minister. Zudem profitiert zukünftig jede Kommune von neuen Offshore-Anlagen durch die umzuverteilende Gewerbesteuer. „Die Energiewirtschaft ist die boomende Wirtschaft in Niedersachsen“, bringt Christian Meyer es auf den Punkt.



⚡ Passend dazu haben wir im Plenum beschlossen den intelligenten Netzausbau mit sogenannten **Smart Grids** ([Drs. 19/4578](#)) vorzubringen. Sie sind mehr als moderne Stromnetze, nämlich intelligente Energieökosysteme. Durch sie werden die Potenziale der Erneuerbaren Energien ideal genutzt und dynamische Stromtarife je nach Verfügbarkeit möglich.

Um Klimaschutz ging es auch bei einer Gesetzesänderung, die wir beschlossen haben. Durch die erneute Novellierung des **Klimagesetzes** setzen wir als Landesregierung in Niedersachsen Bundesrecht um und schreiben die kommunale Wärmeplanung verbindlich fest. Da einige unserer niedersächsischen Kommunen hierbei vorangegangen sind, führen wir zudem einen Vorreiterbonus ein.

Zwei weitere wichtige Gesetzesänderungen im Überblick:

💡 Das **Kommunalfördergesetz** sorgt dafür, dass Fördermittel an unsere Kommunen unbürokratischer ausgezahlt werden können - ein neues, bundesweit einzigartiges Verfahren. So werden Förderungen schneller und einfacher in unseren Kommunen ankommen und Vorhaben beschleunigt. Konkret werden den Gemeinden und Landkreisen noch in diesem Jahr 400 Millionen Euro über dieses Gesetz aus dem Pakt für Kommunalinvestitionen zur Verfügung gestellt.

📺 Und mit den Änderungen des **Medienstaatsvertrages** für die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten machen wir in Niedersachsen den Weg frei für mehr Jugendschutz, mehr Kooperation der Öffentlich-Rechtlichen

untereinander durch effizienteren Mitteleinsatz sowie das Ende der Blockadehaltung einzelner Länder, wenn es um die Erhebung der Beiträge geht. Doch damit ist dieser Weg noch nicht am Ende angekommen, denn selbstverständlich werden wir die Umsetzung, beispielsweise in der Programmauswahl, weiter beobachten. Ziel bleibt es, dass die Öffentlich-Rechtlichen „digitaler, schlanker und moderner“ werden, um es mit den Worten des Ministerpräsidenten Olaf Lies zu sagen.

👉 Beschllossen haben wir außerdem unseren gemeinsamen Antrag mit der SPD „**Niedersachsen 2030** – starker Standort, starke Wirtschaft“ ([Drs. 19/7497](#)). Hierin setzen wir auf die Modernisierung von Verkehrswegen, beschleunigte Genehmigungsverfahren und

den flächendeckenden Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität 🚗. Bürokratie soll abgebaut, Schlüsseltechnologie gefördert werden.

🏡 Frisch auf den Weg gebracht wurde ein Antrag der rot-grünen Landesregierung zur Modifizierung des **Erbbaurechts** ([Drs. 19/8949](#)), damit der Erbbauzins bei Neufestsetzung nicht zu sozialen Verwerfungen führt. So soll der Bodenpreis zukünftig über einen längeren Zeitraum ermittelt werden.

In einem weiteren Antrag ging es uns um die Sicherheit in Niedersachsen. Immer wieder werden **Drohnenflüge** ([Drs. 19/8964](#)) über kritischer Infrastruktur gemeldet. Jetzt soll hierzu eine Übersicht erstellt und der Austausch zwischen den 🚑 Sicherheitsbehörden intensiviert werden. Gleichzeitig sollen die



rechtlichen Rahmenbedingungen zur Abwehr überprüft werden.

⚖️ Vor Gericht zu müssen ist für die meisten von uns eine ungewohnte, aufregende Erfahrung. Wie soll es da erst den Jüngsten gehen? Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass **gerichtliche Verfahren kindgerecht** (Drs. 19/8965) gestaltet werden. So soll eine Koordinierungsstelle „Kindgerechte Justiz“ im Ministerium eingerichtet werden.

🐎 Erstmals diskutiert wurde zudem ein Antrag auf **Regulierung von Tierwohl** (Drs. 19/8969) und Tierbörsen, um illegalen Handel einzudämmen. Hierbei geht es um einen Maßnahmenkatalog, der sich vor allem an den Bund richtet und zur Vereinheitlichung gedacht ist.

Als Mitglied des Petitionsausschusses freue ich mich, dass wir außerdem für einen zusätz-

lichen **Feiertag am 8. März** 🎉 einen Prüfauftrag beschlossen haben. Ausgangspunkt hierfür war eine Petition des Landesbezirksfrauenrates ver.di, die mit dem Weltfrauentag als Feiertag die Gleichstellung in den Mittelpunkt rückt.

Ihr seht, es ging hoch her an der Leine in Hannover. Im 🧳 Gepäck auf dieser Reise habe ich immer Anregungen, Ideen und Fragen aus meinen Wahl- und Betreuungslandkreisen. 🚅 Auf dem Rückweg kann ich ein paar Antworten in den Norden transportieren, aber auch neue Ideen entwickeln, die uns und Niedersachsen weiter voranbringen werden.

Die nächste Etappe der politischen Reise folgt dann kurz vor Weihnachten – da dreht sich im Plenum vieles ums liebe Geld 😊. Mit dem nächsten „ANCH Leine(n) los“ bleibt ihr dran, auf bald!

Beste Grüße *Sina*



Wahlkreisbüro Sina Beckmann

- 📍 Alter Markt 10, 26441 Jever
- ✉️ moin@sina-beckmann-gruene.de
- 💻 sina-beckmann-gruene.de
- ⌚ Bürozeiten nach Vereinbarung

